



Dortmund. Pfingsten 2010 waren alle weltweit tätigen Apostel der Neupostolischen Kirche nach Kapstadt (Südafrika) eingeladen. Aus dem von Bezirksapostel Armin Brinkmann betreuten Bereich waren neben dem Kirchenleiter selbst 22 der 26 aktiven Apostel mit dabei. Die vier indischen Apostel konnten aus unterschiedlichen Gründen nicht anreisen. In der Woche nach Pfingsten nutzte der Bezirksapostel die Gelegenheit und hatte zu einem zweitägigen Seminar eingeladen.

Zum ersten Mal waren am 24. und 25. Mai 2010 nahezu alle im Bezirksapostelbereich tätigen Apostel zusammen. Sie nutzen die beiden Tage insbesondere zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch.

Da ab Mai 2011 auch die Niederlande von Bezirksapostel Armin Brinkmann mit betreut werden sollen, nahm auch Apostel Peter Klene teil. Ein „Bezirksapostel-Bereich“ besteht aus verschiedenen Gebietskirchen. Für Nordrhein-Westfalen sind das beispielsweise die Gebietskirchen Angola, Nordrhein-Westfalen, São Tomé und Príncipe und so weiter.

Geeint im Glauben

"Wir sind unterschiedlich nach Kultur und Lebensbereich, aber wir sind geeint in unserem Glauben, in unserem Amt und in der Kraft des Heiligen Geistes", begrüßte Bezirksapostel Armin Brinkmann die Teilnehmer.

Themen der zweitägigen Zusammenkunft waren unter anderem die Arbeitsgebiete und Entwicklungen im Bezirksapostelbereich, die Neufassung der Glaubensartikel (wir berichteten) und die erweiterte Liturgie. Letzteres war für Bezirksapostel Brinkmann ein Schwerpunkt: "Wir müssen handlungssicher sein", so sein Wunsch an die Apostel, die aus sechs verschiedenen Ländern angereits waren.

In einem geistlichen Teil betonte Bezirksapostel Armin Brinkmann die Aufgaben der Apostel: "Wir sind für alle und für alles verantwortlich", betonte er: Für Seelsorge an allen Altersgruppen und für administrative Dinge. "Wir haben eine Leitungsaufgabe in seelsorgerischer und

administrativer Hinsicht", so der Bezirksapostel. Jeder Apostel sei damit ein Diener im Werke Gottes.

Gemeinsamer Gottesdienst in Luanda

Die Anreise nach Kapstadt war vor allem für die afrikanischen Apostel schwierig, da die innerafrikanischen Flugverbindungen nur schwach ausgeprägt sind. So reisten die zwölf Apostel aus Angola und São Tomé von Luanda über Johannesburg nach Kapstadt und den gleichen Weg zurück.

Nach der Rückkehr hielt Apostel Manuel Eduardo Mbuta am 30. Mai 2010 im Beisein aller angolanischen Apostel sowie von Apostel Massamba Diambu Tuku (São Tomé) in der Gemeinde Luanda-Camadeira einen Gottesdienst. Mehr als 1.000 neuapostolische Christen nahmen daran teil. Die Apostel dienten mit den Gedanken des Stammapostels aus dem Pfingstgottesdienst.

28. Juni 2010

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: Neuapostolische Kirche

